

Dieser Informationsbedarf sollte zur Anregung dienen, um daraus für die inoffiziellen Kräfte konkrete personenbezogene Aufträge abzuleiten, wodurch dann letztlich eine exakte Einschätzung zur Frage "Wer ist wer?" unter den Strafgefangenen erarbeitet werden kann.

Hierbei sollte beachtet werden, daß dieses Problem keine einmalige Angelegenheit ist, sondern ebenfalls Prozeßcharakter trägt und kontinuierlich in den gesamten Komplex der Erfüllung der politisch-operativen Abwehraufgaben eingegliedert sein sollte.

Das muß sich dann im Konkreten so widerspiegeln, daß diese Informationen vor allem für die gesamte Organisierung der politisch-operativen Abwehrarbeit (zum Beispiel zur Erarbeitung von Hinweisen für die Erweiterung der operativen Basis, von Ausgangsmaterialien an die Linie IX oder andere operative Dienstleistungen zur operativen Bearbeitung von Strafgefangenen sowie von Informationen für die ständige Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung in SGAK) genutzt werden.

Dabei sind stets die konkreten Bedingungen in den SGAK (wie zum Beispiel die personelle Zusammensetzung, die Aufgabenstellungen, die zahlenmäßige Stärke der Kommandos) und die aktuelle politisch-operative Situation zu beachten.